

[Startseite](#) | [Thun & Region](#) | Thunersee-Putztag: Taucher bergen WC-Schüssel im Frost

### Putzaktion unter Wasser

# Taucher fischen Müllberge aus dem Thunersee

Autopneus, Fahrräder, sogar eine WC-Schüssel: 77 Taucher und viele Helfende holen ans Licht, was niemand im Thunersee sehen will.

**Stefan Kammermann**

Publiziert: 14.12.2025, 13:14



Die Taucher liessen sich vom kalten Wasser nicht abschrecken. Beim Clean-up-Day holten sie viel Gerümpel und Abfall aus dem Thunersee.

Foto: Enrique Muñoz García



Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.

Abo abschliessen

Login

[BotTalk](#)

### **In Kürze:**

- Taucher haben an elf Standorten zwischen Hilterfingen und Gunten den Thunersee von Abfall befreit.
- Trotz der Wassertemperatur von nur 8,2 Grad machten zahlreiche Freiwillige am Clean-up-Day mit.
- Vom rostigen Fahrrad bis zur versunkenen WC-Schüssel wurde allerlei Unrat aus dem Thunersee geborgen.

Der Nebel hüllt den Thunersee am Samstagvormittag in einen grauen Schleier. Es ist frostig kalt. Ein paar Neugierige stehen dick eingepackt in Jacken und wärmende Mützen am Ufer beim Strandbad in Gunten.

Nein, diesmal geht es nicht um Eisbaden oder Glühweinstände, sondern um eine Aktion, die mindestens so spannend ist. Genau 77 Taucherinnen und Taucher sowie 39 Helfende machen sich an 11 Standorten zwischen Hilterfingen und Gunten bereit, um das zu tun, was sonst kaum einer erledigt. [Aufräumen unter dem Wasserspiegel.](#)



Hobbytaucher Kurt Reinhard (hinten) konnte wegen einer Erkältung nicht ins Wasser. Deshalb half er an Land.

Foto: Enrique Muñoz García

Ausgerüstet mit Taucherbrille, Flossen, Handschuhen, Trockentauchanzug, Pressluftflaschen und einer gehörigen Portion Überzeugung, befreien sie den See von dem, was dort nicht hingehört.

## **Tauchen im 8,2 Grad kalten Wasser**

«Für mich ist es selbstverständlich, hier mitzumachen», sagt Kurt Reinhard. Der 56-jährige Hobbytaucher aus dem Gwatt wollte an diesem Tag ebenfalls ins 8,2 Grad kalte Wasser steigen, um Müll aus dem Thunersee an die Oberfläche zu holen – und dies nicht zum ersten Mal. «Ich hab schon mehrfach mitgewirkt», erklärt der Produktionsingenieur von Injektionssystemen. Unter anderem auch schon im Stockensee am Stockhorn. Und er ergänzt: «Ich mach das gerne, weil man auch mal dort abtauchen kann, wo man sonst nicht hinkommt.»



Am Ufer wird der Müll in einer Mulde gesammelt. Tauchlehrer Sacha Thomet war verantwortlich für den Tauchplatz beim Strandbad Gunten.

Foto: Enrique Muñoz García

Doch am Samstag wird es für ihn nichts mit Abtauchen. Er bleibt am Ufer und unterstützt seine Tauchkolleginnen und -kollegen als Helfer. «Eine kurzfristig eingefangene Erkältung macht ein Tauchen unmöglich», sagt er. Und: «Schade, das ärgert mich.» Nicht

zuletzt deshalb, weil der Anlass auch eine gute Trainingsmöglichkeit sei.

## Taucher brauchen warme Kleidung

Sein Kollege Reto Homberger aus Wichtrach und weitere Freiwillige haben sich derweil in die Ausrüstung gezwängt. Unter dem Tauchanzug ist warme Kleidung vonnöten, um die gut 60 Minuten Tauchzeit im kalten Thunerseewasser zu bewältigen.



Auf dem Grund des Thunersees befindet sich viel Müll. Diesen Liegestuhl holten die Taucher an die Oberfläche.

Foto: PD

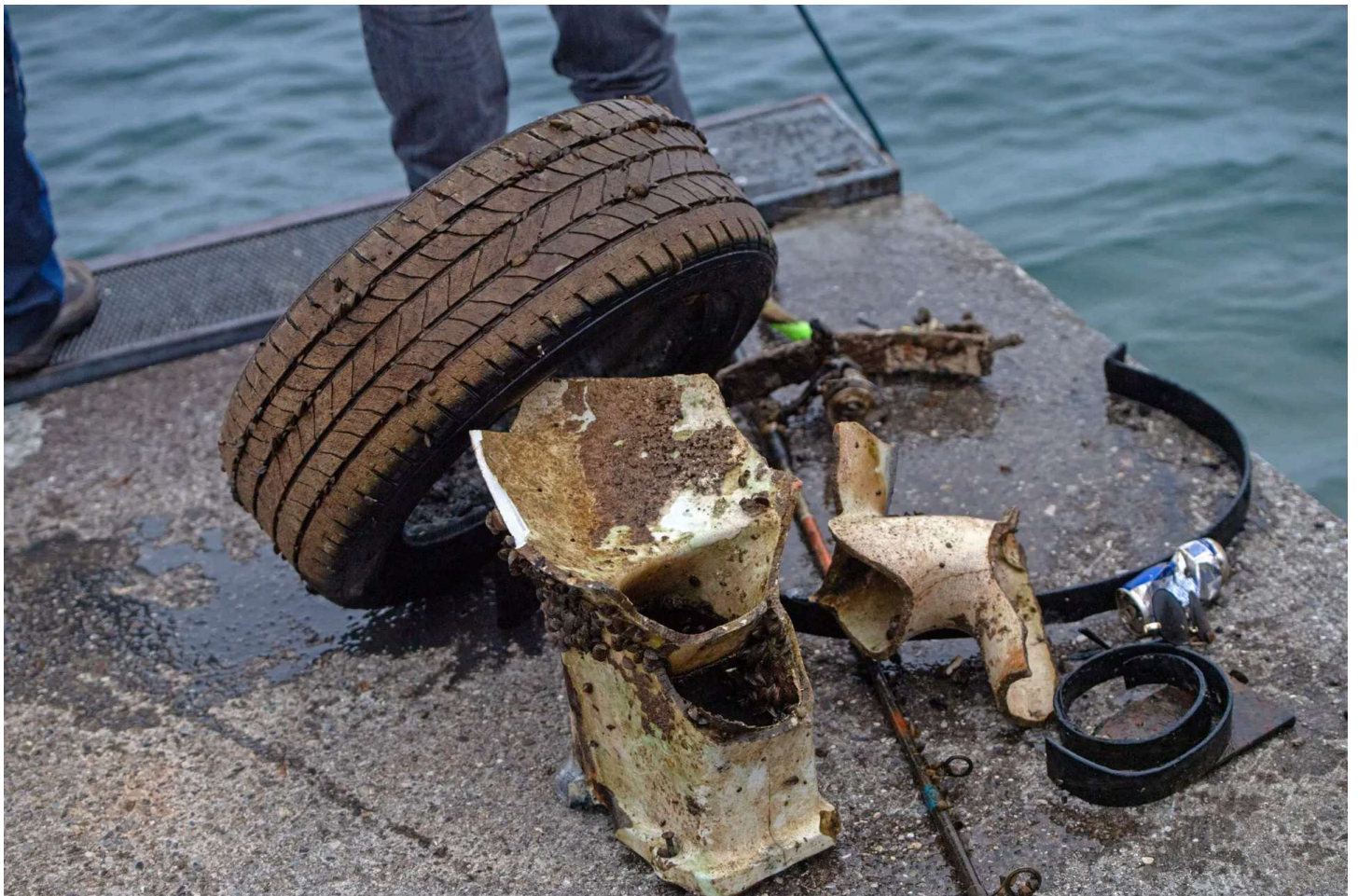
Die Taucherinnen und Taucher sind mit Netzsäcken sowie Spannsätzen und aufblasbaren Luftkissen ausgerüstet, um auch gewichtige

Gegenstände aus dem Wasser zu hieven. «Wir haben schon mal einen Warmwasserboiler aus dem See geborgen», erzählt Kurt Reinhard.

Rund 650 Tauchgänge hat der Familienvater bislang absolviert. Nicht nur im heimischen Gewässer direkt vor der Haustüre, sondern auf der halben Welt. Abgetaucht ist er etwa auf den Malediven, in der Karibik, auf Malta oder auf den Philippinen. Sein Hobby hat er 1991 als «Ferientaucher» entdeckt.

## Autopneu und WC-Schüssel

«Faszinierend sind insbesondere die Schwerelosigkeit und die Ruhe im Wasser», betont Reinhard. Beim Tauchen könne er den Alltag abschalten und in aller Ruhe die Natur beobachten. Egal, ob er im Thunersee oder in der Karibik abtauche.



Bei der Putzaktion kommt so einiges ans Tageslicht. Der Clean-up-Day wurde vom Schweizer Unterwasser-Sport-Verband organisiert.

Foto: Enrique Muñoz García

Nicht zuletzt deshalb ist er nach einer längeren Pause vor knapp zehn Jahren wieder eingestiegen. «Zusammen mit meinem Sohn», erklärt das Mitglied des Tauchclubs Thunersee, während er allerlei Material entgegennimmt, das seine Kollegen aus dem Thunersee fischen.

Von der verlorenen Sonnenbrille bis zum längst vergessenen Auto-  
pneu, vom rostigen Fahrrad, der versunkenen WC-Schüssel oder dem Tempo-30-Verkehrsschild: Vieles wird geborgen, sortiert und schliesslich dem Thuner Entsorgungsunternehmen Avag überlassen, welches den Müll kostenlos abführt.



Am Ufer des Thunersees stehen Helferinnen und Helfer bereit, um den Abfall in Empfang zu nehmen.

Foto: Enrique Muñoz García

Besonders charmant dabei: Verantwortliche des [Schweizer Unterwasser-Sport-Verbands](#) <sup>↗</sup> (SUSV), der hinter der Seeputzete steht, klären die Helferinnen und Helfer vorab darüber auf, dass nicht jedes künstliche Objekt im See gleich entsorgt werden darf.

Manche Dinge wie etwa Töpfe oder Ziegelsteine haben sich längst in gemütliche Unterwasserwohnungen für Fische oder Krebse verwandelt. «Angesagt ist umsichtiges Sammeln und Bergen», betont Martin Michel, Präsident des Organisationskomitees. Gefährliche Stoffe wie zum Beispiel Chemikalien oder Munition hingegen werden markiert. Zu deren Bergung werden die Polizei und Fachkräfte beigezogen.



Zwei Taucher untersuchen ein rostiges Objekt im trüben Wasser.

Foto: PD

Auch die Sicherheit geht beim Mülltauchen vor. So ist die Aktion mit der Seepolizei, der [BLS-Schiffahrt](#) und den Behörden abgesprochen. Das Ergebnis der Aktion jedenfalls lässt sich sehen: Rund elf Kubikmeter Müll fischen die Taucherinnen und Taucher am Samstag aus dem See.

## Suchen Sie Ihre Gemeinde

Keine Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde verpassen? [Wählen Sie hier Ihre Gemeinde aus](#) und erhalten Sie eine E-Mail, sobald ein neuer Artikel dazu erscheint.

Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und Der Bund | ...

### Fangewalt in Birmingham: Die A...

00:00

19:35

1X

[PRIVACY](#) [SHARE](#) [SUBSCRIBE](#)

E113	Fangewalt in Birmingham: Die Ausschreit...	19:35	▲
E112	Der Höhenflug des FC Thun	33:18	
B	Live: Ist die Demokratie noch zu retten?	01:23:50	
E111	Sexuelle Handlungen mit Minderjährigen: ...	20:46	
B	Bonus : Als Lukas (12) zum Hauptzeugen i...	30:15	▼

Abonnieren Sie den Podcast auf Spotify [↗](#), Apple Podcasts [↗](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.

NEWSLETTER

### Guten Morgen Thun

Erhalten Sie die wichtigsten News und Meldungen aus der Region.

## Weitere Newsletter

Einloggen

---

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

1 Kommentar